

04.04.2025


**KULTUR
KIRCHE
2 0 2 5**

Pressemitteilung der Kulturkirche 2025

Staatliche Willkür und Enteignung – Unternehmer in Karl-Marx-Stadt zwischen 1953 und 1972

14. April 2025, 19:00 – 21:00 Uhr

Seminarraum im Stadtbad Chemnitz, mit Besichtigung Schaufenster Mühlenstraße 34/36

Die Kulturkirche 2025 setzt ihre Veranstaltungsreihe „**Unternehmerbiografien 1972**“ zur Erinnerung an die Verdrängung und Enteignung von Unternehmern in der DDR fort. Die Reihe erinnert an das Auslöschen von schöpferischer Eigeninitiative und würdigt das Ringen der Unternehmer um Freiraum und Selbständigkeit.

Am **14. April 2025** beleuchtet der vierte Vortrags- und Zeitzeugenabend unter dem Titel „**Staatliche Willkür und Enteignung von Unternehmen in Karl-Marx-Stadt 1953 und 1972**“ am Beispiel zweier Familienunternehmen die massiven Eingriffe des SED-Regimes in die wirtschaftliche Eigeninitiative.

Das **Möbelhaus Moritz Lippmann und die Armaturenfabrik Lindner & Co. Rabenstein** stehen exemplarisch für die systematische Kriminalisierung und Enteignung von Privatunternehmern.

Das gezielte Auslöschen von Eigeninitiative und unternehmerischem Handeln war ein erklärtes Ziel der SED seit Gründung der DDR. Während eine Duldungsphase nach 1953 noch Raum für wirtschaftliche Aktivität ließ, bedeutete die Enteignungskampagne 1972 für viele Unternehmen das endgültige Aus. Die Staatssicherheit spielte dabei eine zentrale Rolle – von der Überwachung von Unternehmen, Verdrängung über Inoffizielle Mitarbeiter bis zur vollständigen Enteignung. Dokumente aus dem Stasi-Unterlagenarchiv geben Einblick in die Methoden und Hintergründe dieses systematischen Vorgehens.

Programm

Besichtigung

- Möbelhaus Moritz Lippmann, Schaufenster Mühlenstraße 34/36 – Einblicke in die Geschichte des Unternehmens

Veranstaltung im Seminarraum des Stadtbades Chemnitz

- **Einführungsvortrag:** Holger Bartsch, Kulturhauptstadtspfarrer – „Kriminalisierung und Verdrängung von Unternehmern im Spiegel der Dokumente des Stasi-Unterlagen-Archivs bis zur Enteignungskampagne 1972“
- **Interview** mit Betroffenen: Günter Lippmann (Enkel von Moritz Lippmann), Adrian Lippmann (Urenkel von Moritz Lippmann)
- **Podiumsgespräch:**
 - Stefan Lindner, Armaturenfabrik Lindner & Co. Rabenstein
 - Katrin Göthel und Karen Friedemann (Urenkelinnen von Moritz Lippmann)
 - Dr. Sebastian Liebold, Historiker, Referent für internationale Beziehungen, IHK Chemnitz
 - Holger Bartsch, Kulturhauptstadtspfarrer
 - Moderation: Stephan Tischendorf, Evangelisches Forum Chemnitz

weitere Formate und Projekte unter kulturkirche2025.de

04.04.2025

KULTUR
KIRCHE
2 0 2 5**Thematisch passende Empfehlung****Krupp des Ostens – Das Fahrzeugwerk Hunger aus Frankenberg****11. April 2025, 18:00 – 20:00****Ort:** Erlebnismuseum ZeitWerkStadt, Chemnitzer Straße 64, 09669 Frankenberg/Sa.

Christian Suhr beleuchtet in seinem Vortrag – basierend auf bislang nahezu unveröffentlichtem Material – die Geschichte des Fahrzeugwerks Hunger, das als bedeutendes Unternehmen in der DDR galt. Der Betrieb entwickelte sich zu einem zentralen Akteur in der Fahrzeugindustrie, stand aber auch im Spannungsfeld politischer Kontrolle und wirtschaftlicher Zwänge. Der Vortrag bietet spannende Einblicke in die Mechanismen von Wirtschaft und Macht in der DDR.

Einlass: 17:00 Uhr

Beginn: 18:00 Uhr

Eintritt: 5 Euro (inkl. Ausstellungsbesuch)

Die Kulturkirche 2025 lädt herzlich ein, sich bei den Veranstaltungen mit diesen bedeutenden Kapiteln der ostdeutschen Wirtschaftsgeschichte, der Aufarbeitung der DDR-Wirtschaftspolitik, dem Thema Enteignung und dem Kampf um unternehmerische Freiheit auseinanderzusetzen.

Kontakt und weitere Informationen:

www.kulturkirche2025.de**Kulturkirche2025**

Arbeitsstelle Kulturhauptstadt

Evang.-Luth. Kirchenbezirk

Chemnitz

Theaterstraße 25

09111 Chemnitz

Holger Bartsch

Kulturhauptstadtpfarrer

holger.bartsch@evlks.de

0371 400 56 21

Lisa-Maria Mehrkens

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

mehrkens@kulturkirche2025.de

0176 922 58 698

weitere Formate und Projekte unter kulturkirche2025.de

KULTURKIRCHE 2025